

†[Salz]a. Salztransport: *damit in währnder Salzarbeit kein Schif hängen bleib* Laufen 1581 LORI Bergr. 313. WBÖ I,304.

[Sau]a. 1 wie → [Heiden]a., °Gesamtgeb. vereinz.: °*des is a Sauarwat, frouch bin i, wenn döi gscheng is* Neumarkt; a *Sau-Arwat* „eine langwierige, schwere Arbeit“ <sup>2</sup>SINGER Arzbg. Wb. 195.— Auch „mißliebige ... Arbeit“ BRAUN Gr.Wb. 523.— 2 wie → [Dreck(s)]a., °OB, °OP vereinz.: °*s Uafmbutzn, des woa da a Sauoawad* Gleißenthal NEW.— 3 wie → [Bazi]a.1, °OB, °OP, OF, SCH vereinz.: a *Sauarwed macha bein Aggan* Simsee RO; *Sau-äwat/Sauarwat* „sehr schlecht verrichtete (mangelhafte) Arbeit“ BRAUN Gr.Wb. 523.

WBÖ I,304; Schw.Id. I,424.— DWB VIII,1848.— BRAUN Gr.Wb. 523; <sup>2</sup>SINGER Arzbg. Wb. 195.

[Schar]a. 1 wie → [Fron]a., °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*morgn müssma Schararwat* *thoa Mammendf FFB; da eine Persohn in die Schararbeit komt ... die zur Arbeit nicht tauglich* 1754 Schrobenshn.Stadtrechtsb. 66.— In fester Verbindung *Sch. fahren* Spanndienst leisten, °OB vereinz.: °*Schararbat fahrn* Pöcking STA.— 2 †Frondienst von Untertanen: *Schär-Arwät* „Frohn-Arbeit“ SCHMELLER II,443; *alle steur schararbeit und was von der Herschaft und der stat notturft wegen darauf gelegt wurde* Mchn 1450 MB XX,375.

SCHMELLER II,443f.— Schwäb.Wb. VI,2916.— DWB VIII,2176.

Abl.: [schar]arbeiten.

[Scheiß]a. wie → [Lumpen]a.1, °OP vereinz.: °*mit dera Scheißarwat vadöini ja niat amal as Solz für d'Supp'n!* Haselbrunn KEM; *Scheißoawat* F.X. JUDENMANN, Kleines Oberpfälzer Wb., Regensburg 1994, 140.

WBÖ I,304; Schw.Id. I,424.

[Schicht]a. Arbeiten in Tag- u. Nachtschicht, allg.verbr.: °*an d'Schichtarwat muaßt de gewohna* Mchn.

[Schind]a. wie → [Bluts]a.1, °OB, °MF vereinz.: °*Schiendawerd* „Schinderei“ Raitenbuch WUG.

WBÖ I,304.

[Schinder]a. 1 dass., °OB, °NB, °OP vielf., °SCH vereinz.: °*s Mörteltrag'n früaher war a rechte Schinderarwat* Pestenacker LL; °*war des a Schindderoawat!* Steinach SR.— 2 Arbeit des Abdeckers (→ *Schinder*), °OB, °NB,

°OP, °SCH vereinz.: °*a gfregets* [verendetes] *Veich huln war a Schindaarbat* Eschenbach.— 3 fachsprl.: „Die Glasmacher im Bayerischen Wald nennen ... die Produkte dieser freiwilligen Versuche außerhalb der festgeschriebenen Arbeitszeit *Schinderarbeiten, geschundene Glas!*“ HALLER Geschundenes Glas 9.— Bed.3 zu → *schinden* 'zur eigenen Verfügung Glas herstellen'.

WBÖ I,304.— W-158a/59.

[Schlag]a. Bäume fällen, °OB, °SCH vereinz.: °*Schlogoawat* Mehring AÖ.

W-158a/60.

[Schlosser]a. 1 Tätigkeit des Schlossers, Schlosserhandwerk, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*fia d'Schlossaarwat ham ma an quatn Mo* Peibenbg WM; °*d'Schlosseroawat sollt ma halt gleant habm, sonst soll ma d'Finga davo loun* Dieterskchn NEN; *Neben seina Schlosserarbeit hat er's Büchsnmacha quat verstandn* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 15.— 2 vom Schlosser Hergestelltes, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*des Gartntürl is a schene Schlossoawat* O'neureutherwaid WEG.

DWB IX,776.— W-158a/61.

[Schmied]a. 1 Tätigkeit des Schmieds, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Schmiedoawat is as ganze Joar aufn Kunta gschriebn woan* „wurde erst am Jahresende abgerechnet“ Winklarn OVI.— 2 vom Schmied Hergestelltes, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des Schloß is nu a echte Schmieoawat* Hohenkennath AM.

W-158a/64.

[Schneider]a. 1 Tätigkeit des Schneiders, der Schneiderin, Schneiderhandwerk, °Gesamtgeb. mehrf.: °*d'Schneidaoawat is anea* [stark] *zruckganga* Weildf LF.— 2 übertr.— 2a: °*Schneidaa(r)wat* „leichte Arbeit“ Wolnzach PAF.— 2b: °*des is a Schneideroawat gwen* „müßige, überflüssige Arbeit“ Burglengenfd.— 3 von Schneider, Schneiderin Verfertiges, °NB, °OP mehrf., °OB, °SCH vereinz.: °*der Anzug sitzt – dös is a Schneiderarwat, wias a se g'hört* Straubing.

DWB IX,1271.— DIETL Erg.Schmeller II,24.— W-158a/62.

[Schnitz]a. Schnitzwerk: °*mia hamma fei aa a Schnitzoabat vo Obaammagau, dön heilign Florian* Wimm PAN.

DWB IX,1360.